



Wozu eine Eingliederungsvereinbarung?

Neumünster (pm) – Als neue Kundin oder als neuer Kunde werden Sie am Ende Ihres ersten Beratungsgesprächs bei Ihrer Integrationsfachkraft – also schon meist am Tag Ihrer Antragstellung – gebeten, eine gemeinsam erarbeitete sogenannte Eingliederungsvereinbarung abzuschließen. Worum geht es dabei? Zunächst ist juristisch betrachtet eine Eingliederungsvereinbarung ein öffentlich-rechtlicher Vertrag, in dem einerseits Ihre Rechte und Pflichten, andererseits die Leistungs-

zusagen des Jobcenters festgehalten sind. So kann in einer Eingliederungsvereinbarung die Teilnahme an einer Weiterbildung bzw. an einer individuellen Qualifizierungsmaßnahme und die Übernahme der damit verbundenen Kosten durch das Jobcenter vereinbart werden. Auch die Erstattung von z.B. Bewerbungskosten oder Reisekosten zu Vorstellungsgesprächen wird darin zugesichert. Insgesamt geht es um eine verbindliche Vereinbarung darüber, mit welchen Ak-

tivitäten Ihre Integration in den Arbeitsmarkt erreicht werden kann und welche Unterstützung das Jobcenter hierzu leistet. Eine Eingliederungsvereinbarung wird unbefristet abgeschlossen, jedoch bei Änderungsbedarf laufend angepasst bzw. fortgeschrieben. Die so garantierte Aktualität des Vertrages bietet die beste Grundlage für eine vertrauensvolle und verlässliche Zusammenarbeit, denn auf die Eingliederungsvereinbarung können Sie sich verlassen.

Jobcenter Neumünster • Friedrichstraße 7-19 • 24534 Neumünster
Tel: 04321/5586-0 Fax: 04321/5586-340
eMail: jobcenter-neumuenster@jobcenter-ge.de • Internet: www.jobcenter-ge.de

Auf ein Wort

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

das Jahr 2016 neigt sich dem Ende zu, ein guter Zeitpunkt, um auf das Jahr zurückzublicken. Die Arbeitslosenquote im Stadtgebiet Neumünster ist im November 2016 erstmals seit vielen Jahren unter 9 % gesunken. Besonders freut mich, dass an dieser Entwicklung auch langzeitarbeitslose Bewerberinnen und Bewerber teilhaben. Auch im Jahr 2017 wird es uns ein Anliegen sein, mit zielgerichteten Qualifizierungsangeboten und Beratung diese positive Entwicklung fortzusetzen. Auch für Menschen mit Fluchthintergrund, die in diesem Jahr nach Neumünster gezogen sind, haben wir viele Angebote unterbreiten können. Mit Hilfe von Integrationskursen und beruflicher Qualifizierung wurde in vielen Fällen die Grundlage für eine berufliche Integration geschaffen. Daran werden wir im kommenden

Jahr weiter arbeiten. Die Eröffnung der Jugendberufsagentur zum 01.03.2016 ist für mich ein wichtiger Baustein zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit in unserer Stadt. Durch das vernetzte Arbeiten aller Akteure im Übergang von Schule zu Beruf unter einem Dach konnte das Beratungsangebot für die Jugendlichen in der Stadt deutlich verbessert werden. Intern hat die Einführung der elektronischen Akte im September 2016 zu einer deutlichen Veränderung von Arbeitsläufen, insbesondere im Leistungsbereich des Jobcenters, geführt. Rückblickend betrachtet ist uns die Umstellung gut gelungen, was besonders dem Engagement aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu verdanken ist. Die Bearbeitungszeiten von Leistungsanträgen haben sich in der Umstel-



Foto: Gottschalk

lungsphase nur geringfügig verzögert und gehören weiterhin zu den kürzesten Bearbeitungszeiten bundesweit. Ich möchte meinen kurzen Rückblick schließen und blicke optimistisch auf das Jahr 2017. Das Jobcenter Neumünster ist für die kommenden Aufgaben gut aufgestellt und wird auch im nächsten Jahr seine Aufgabe als sozialer Dienstleister in der Stadt verlässlich erfüllen. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien schöne Feiertage und kommen Sie gut ins neue Jahr.

Herzliche Grüße,

Thorsten Hippe
– Geschäftsführer –

Aktuelle Maßnahme-Starttermine vom 2. Januar bis 15. Februar

Die Zugangsvoraussetzungen für die ausgewählten Förderungen sind sehr unterschiedlich. Bitte informieren Sie sich bei einem Gesprächstermin bei Ihrer Integrationsfachkraft im Jobcenter über für Sie besonders geeignete Fördermöglichkeiten.

Beginn	Inhalt	Zielgruppe
laufend	Ganze Arbeit	Leistungsbeziehende mit Nebenverdienst, die eine Vollzeitbeschäftigung anstreben
23.1.2017	Qualifizierung »Verkauf & Dienstleistungen«	Arbeitssuchende ab 25 Jahre, die sich für eine Arbeitsaufnahme im Bereich Verkauf oder Dienstleistungen interessieren
1.2.2017	AktivCenter	Arbeitssuchende ab 25 Jahre, die sich bei der Arbeitssuche sozialpädagogische Unterstützung wünschen und ihre deutschen Sprachkenntnisse festigen möchten
15.2.2017	Kenntnisvermittlung »Wachschutz«	Arbeitssuchende ab 25 Jahre, die sich für eine Arbeitsaufnahme im Bewachungsgewerbe interessieren
laufend	Begleitung - Platzierung - Integration (BPI). Berufsvorbereitung und Arbeitsvermittlung	Arbeitssuchende mit Schwerbehinderung nach der beruflichen Qualifizierung
laufend	In Bewegung - Coaching mit Gesundheitsförderung	Arbeitssuchende mit gesundheitlichen Belastungen, die aktiv einen Job suchen
laufend	Coaching für Aufstocker	Leistungsbeziehende mit Erwerbseinkommen, die vollständig aus dem Alg2-Bezug heraus wollen
laufend	Berufspraktischer Parcours mit Festigung der deutschen Sprachkompetenz	Arbeitssuchende, die berufliche Erfahrungen erwerben und ihre deutschen Sprachkenntnisse festigen wollen
laufend	Werkakademie	Arbeitssuchende, die aktiv und eigeninitiativ einen Job suchen
laufend	Perspektiven für junge Flüchtlinge	Arbeitssuchende unter 25 Jahre, die die kulturellen und wirtschaftlichen Besonderheiten der Region kennenlernen wollen und eine Ausbildung absolvieren möchten
laufend	Feststellungs-, Trainings- und Erprobungszentrum (FTEC)	Arbeitssuchende unter 25 Jahre, die sich beruflich orientieren und erproben wollen
laufend	Orientierung & Aktivierung	Arbeitssuchende unter 25 Jahre, die neu im Alg2-Leistungsbezug sind
laufend	Support - unterstützen, trainieren, integrieren - ein individuelles Baukastensystem zur beruflichen Integration	Arbeitssuchende unter 25 Jahre mit gesundheitlichen und psychischen Belastungen
laufend	Eingliederungscoaching in den ersten Ausbildungsmarkt	Ausbildungsbewerber/-innen mit Schulabschlüssen aus den Vorjahren
laufend	Ausbildungsbegleitende Hilfen	Auszubildende und Kunden und Kundinnen, die eine Einstiegsqualifizierung absolvieren, können im schulischen und/oder sozialpädagogischen Bereich unterstützt werden
laufend	Integration statt Ausgrenzung	Menschen mit Migrationshintergrund unter 35 Jahre, die Unterstützung durch Coaching vor und während einer Ausbildung/Arbeit wünschen

Kinderbetreuung wird ausgeweitet

Neumünster (pm) – Seit gut drei Jahren bietet das Jobcenter Neumünster in Zusammenarbeit mit der Diakonie Altholstein jeden Montag von 09:00 – 13:00 Uhr eine kostenfreie Kinderbetreuung für Kundinnen und Kunden in den Räumen des Jobcenters bei Vorsprachen an. Ziel des Angebots ist es, dass sich Eltern im Gespräch auf die Klärung ihres Anliegens konzentrieren können, während der Nachwuchs fachkundig betreut wird. Dieses Dienstleistungsangebot wird nun ab Januar 2017 ausgeweitet. Künftig wird neben dem Monat auch an allen anderen Sprechtagen eine Kinderbetreuung für terminierte Vorsprachen angeboten. Anders als am Montag muss hier aber der Wunsch auf Kindesbetreuung vorher mit dem Mitarbeiter oder der Mitarbeiterin des Jobcenters, bei der das Gespräch stattfinden soll, abgestimmt werden. Hierfür ist eine Vorlaufzeit von mindestens

zwei Stunden vor dem Termin erforderlich. Die Kinderbetreuung findet dann im Betreuungszentrum der Diakonie Altholstein in der Christianstr. 8-10, 24534 Neumünster (Parkcenter 1. EG) statt. Die Erweiterung

dem neuen Angebot kann nun auch an allen anderen Sprechtagen eine begleitende Kinderbetreuung während des Gesprächstermins kurzfristig angeboten werden. „Das Angebot der Kinderbetreuung während der



Jobcenter- Geschäftsführer Thorsten Hippe, Kindertagesbetreuerin Heidrun Kammer und Dr. Constanze von Wildenrath von der Diakonie Altholstein informieren über die Kinderbetreuung im Jobcenter Neumünster. Foto: Gottschalk

des Angebots erfolgt, weil in Einzelfällen umfangreiche und komplexe Gespräche, die eine Kinderbetreuung sinnvoll erscheinen lassen, nicht nur am Montag terminiert werden können. Mit

Öffnungszeiten ist mir ein wichtiges Anliegen im Sinne eines familienfreundlichen Beratungsangebotes“, so Thorsten Hippe, Geschäftsführer des Jobcenters Neumünster.

